

Cedro Participações

19.12.2024 – 21:48 Uhr

Cedro Participações gewinnt historische Auktion für den Ausbau des strategischen Hafens von Itaguaí

Minas Gerais, Brasilien (ots/PRNewswire) -

Mit einer Investition von 3,7 Milliarden BRL ist das Unternehmen das erste 100% ige brasilianische Bergbauunternehmen, das seine Aktivitäten vertikalisiert.

Cedro Participações hat die Auktion für das Gebiet ITG-02 im Hafen von Itaguaí (RJ) gewonnen, die am Mittwoch, den 18. Dezember, in der Börsenzentrale von B3 in São Paulo stattfand. Auf dem rund 350.000 Quadratmeter großen Gelände wird ein Terminal für die Lagerung und den Umschlag von festen mineralischen Schüttgütern mit einer geschätzten Kapazität von 20 Millionen Tonnen pro Jahr entstehen.

Das Unternehmen plant, 3,7 Mrd. BRL in den Bau der Infrastruktur des Hafenkomplexes zu investieren, wobei der Baubeginn für 2027 und der Betrieb für 2029 geplant ist. Der Terminal liegt strategisch günstig zwischen den von Vale und CSN betriebenen Anlagen und hat direkten Zugang zum MRS-Schienennetz.

Mit dieser Initiative wird Cedro Participações das erste vollständig in Privatbesitz befindliche brasilianische Eisenerzbergbauunternehmen sein, das seine Aktivitäten vertikalisiert und sich einen direkten Zugang zu Exporten auf dem Seeweg sichert. Es wird erwartet, dass diese Entwicklung die Produktionskapazitäten und die Exporte im gesamten brasilianischen Bergbausektor erheblich steigern wird.

„Das Terminal passt perfekt zur Wachstums- und Nachhaltigkeitsstrategie von Cedro sowie zu den allgemeinen Zielen der Branche“, sagte Lucas Kallas, Vorstandsvorsitzender von Cedro Participações, das auch Cedro Mineração kontrolliert.

Gegenwärtig sind kleine und mittlere Bergbauunternehmen bei der Verschiffung ihrer Produktion auf Häfen angewiesen, die größeren Unternehmen gehören. Während die großen Unternehmen ihre Kapazitäten ausbauen, stoßen kleinere Betreiber aufgrund des unzureichenden Lagerraums in den bestehenden Häfen an ihre Grenzen. Cedro rechnet mit einem logistischen Engpass bei den Produktionsausfuhren innerhalb der nächsten fünf Jahre.

„Wir werden mehr Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit erreichen und gleichzeitig die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Region Quadrilátero Ferrífero in Minas Gerais und an der Küste von Rio de Janeiro fördern“, fügte Kallas hinzu. „Diese Investitionen kommen nicht nur kleineren Unternehmen zugute, sondern auch den Branchenführern und eröffnen neue Wege für das Exportwachstum.“

Fabiano Carvalho, Vizepräsident für Handelsstrategie und Projekte, wies auf die breiteren wirtschaftlichen Auswirkungen hin: „Der Erwerb dieses Hafens wird neue Geschäftsmöglichkeiten schaffen, die betriebliche Reichweite erweitern und die Entwicklung künftiger Projekte fördern. Diese Infrastruktur wird das logistische Potenzial zwischen Minas Gerais und Rio de Janeiro erschließen.“

Vorstandsmitglied José Carlos Martins reflektierte über die historische Bedeutung des Auktionsgewinns: „Zweihundertsiebzehn Jahre nach der Eröffnung der brasilianischen Häfen erleben wir einen historischen Moment. Cedro ist stolz darauf, diese Konzession erhalten zu haben, und wir sind zuversichtlich, dass diese Investition einen bedeutenden Beitrag zur Wirtschaft von Rio de Janeiro und Minas Gerais leisten wird.“

Der brasilianische Minister für Häfen und Flughäfen, Silvio Serafim da Costa Filho, bezeichnete die Auktion angesichts des Umfangs der Investition als die größte in der Geschichte. „Diese Auktion für Schüttgut im Hafen von Itaguaí ist für den brasilianischen Bergbausektor von entscheidender Bedeutung. Die Investition in Höhe von 3,7 Mrd. BRL ist von strategischer Bedeutung für die Entwicklung von Rio de Janeiro und des ganzen Landes.“

Engagement für die Infrastruktur

Anfang dieses Jahres kündigte Cedro Participações Pläne zum Bau einer Eisenbahnlinie an, um den Transport von Eisenerz aus der Region Serra Azul im Quadrilátero Ferrífero zu erleichtern. Der neue Hafenterminal wird diese Bemühungen ergänzen und sowohl für Cedro als auch für Dritte Exportkapazitäten bieten.

Die Auktion, die größte Hafenauktion unter der derzeitigen Bundesverwaltung, ist ein wichtiger Meilenstein für Portos Rio, die Behörde, die die öffentlichen Häfen in Rio de Janeiro verwaltet. Francisco Martins, Präsident von

Portos Rio, betonte die Bedeutung des Projekts: „Dieses Terminal wird nicht nur die Kapazität des Hafens von Itaguaí erhöhen, sondern auch das sozioökonomische Wachstum in der Region fördern, Tausende von Arbeitsplätzen schaffen und die Steuereinnahmen erhöhen.“

Laut der technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Durchführbarkeitsstudie (EVTEA) des Projekts wird das Terminal während der Bauphase etwa 2 800 direkte und indirekte Arbeitsplätze schaffen, und ebenso viele während des Betriebs. Während der 35-jährigen Vertragslaufzeit soll das Projekt bis zu 1,2 Mrd. BRL an kommunalen Steuereinnahmen generieren (ISS).

Eduardo Couto, Vizepräsident für rechtliche und institutionelle Angelegenheiten bei Cedro Participações und Vorstandsmitglied von Sindixtra, betonte den seit langem bestehenden Bedarf des Sektors an dieser Infrastruktur: „Dieses Projekt steht für wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt, der mit ökologischer Verantwortung umgesetzt wird.“

Im Einklang mit den ESG-Grundsätzen von Cedro wird das neue Terminal strenge Ökoeffizienz-Standards einhalten, einschließlich nachhaltiger Ressourcennutzung und Emissionskontrolle. „Das ist die Art und Weise, wie Cedro Geschäfte macht“, sagte Kallas. „Wir entwickeln ein Projekt, das die Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Sektors verbessern und gleichzeitig strenge Umwelt- und Sozialstandards einhalten wird.“

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cedro-participacoes-gewinnt-historische-auktion-fur-den-ausbau-des-strategischen-hafens-von-itagua-i-302336618.html>

Pressekontakt:

Mino Mazzamati,
+55 11 98873-3319,
cdalmati@gmail.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100100988/100927331> abgerufen werden.